



Einzelhandelsumsatz im September 2012 real 3,1 % niedriger als im September 2011

Einzelhandelsumsatz im September 2012 real 3,1 % niedriger als im September 2011
WIESBADEN - Die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland setzten nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im September 2012 nominal 0,7 % und real 3,1 % weniger um als im September 2011. Allerdings hatte der September 2012 mit 25 Verkaufstagen einen Verkaufstag weniger als der September 2011. Im Vergleich zu August 2012 ist der Umsatz im September kalender- und saisonbereinigt (Verfahren Census X-12-ARIMA) nominal um 1,9 % und real um 1,5 % gestiegen.
Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren setzte im September 2012 nominal 0,6 % und real 3,4 % weniger um als im September 2011. Dabei lag der Umsatz bei den Supermärkten, SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten ebenfalls nominal 0,6 % und real 3,4 % niedriger als im Vorjahresmonat. Im Facheinzelhandel mit Lebensmitteln wurde nominal 0,4 % und real 3,2 % weniger als im September 2011 umgesetzt.
Auch im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln lagen die Umsätze im September 2012 nominal und real niedriger als im September 2011 (nominal - 1,3 %, real - 2,9 %). Hier wurde nur im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren nominal (+ 4,9 %) und real (+ 3,0 %) mehr als im Vorjahresmonat abgesetzt.
Von Januar bis September 2012 wurde im deutschen Einzelhandel nominal 1,9 % mehr und real 0,3 % weniger umgesetzt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.
Methodische Hinweise: Verspätete Mitteilungen der befragten Unternehmen erfordern Aktualisierungen der ersten nachgewiesenen Ergebnisse. Aufgrund der Aktualisierungen wichen die Veränderungsdaten des monatlichen nominalen Einzelhandelsumsatzes in den letzten zwölf Monaten im Intervall (- 0,7/+ 0,9 %-Punkte) vom Wert der jeweiligen Pressemitteilung ab.
Ergebnisse zum Einzelhandelsumsatz in tiefer Wirtschaftsgliederung, einschließlich der Unternehmensmeldungen, die nach dieser Pressemitteilung eingegangen sind, stehen in etwa 14 Tagen in der Datenbank GENESIS-Online zur Verfügung. Informationen zu aktuellen Datenergänzungen werden über das RSS-Newsfeed bereitgestellt.
Außerdem stehen zusätzliche Ergebnisse ergänzend zur Pressemitteilung auf der Fachbereichsseite zur Verfügung.
Weitere Auskünfte gibt: Michael Wollgramm, Telefon: +49 611 75 2423


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland